

Info-Brief 3 / 2016

Ausgabe vom 05.09.2016



SKM –
Landkreis Lörrach e.V.

SKM – Betreuungsverein · Hebelstraße 5 · 79650 Schopfheim

Termine

Zu unseren Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Tag der offenen Tür in der SKM – Geschäftsstelle

Mit einem Tag der offenen Tür am **Dienstag, 20. Sept.** von **9.30 – 11.30** Uhr möchten wir die Bevölkerung und Nachbarschaft in die Geschäftsstelle einladen.

Wir möchten auf unsere prekäre finanzielle Situation aufmerksam machen. Seit 11 Jahren sind die Leistungen der öffentlichen Hand nicht angepasst worden, aber die Kosten haben sich um 15% erhöht. Alleine schaffen wir es nicht mehr. Unsere Unterstützungs- und Beratungsangebote (Patientenverfügung; Begleitung in der rechtl. Betreuung) wird es nicht mehr geben, wenn die Finanzierung nicht besser gestellt wird. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, in dem auch Sie uns an diesem Tag besuchen.

Begegnungsabend

Nach über 24-jähriger Wirkungszeit im SKM – Lörrach verlässt der bisherige Geschäftsführer Andreas Haug den SKM und begeht ein Sabbatjahr.

Zur Verabschiedung veranstalten wir einen Begegnungsabend am **Freitag, 4. November**, ab **17.00** Uhr im Gemeindesaal der Kath. Kirchengemeinde St. Peter, Haagerstraße 95, **Lörrach**. Es soll ein Abend mit vielen Begegnungen, Musik und ein wenig Kulinarischem werden. Neben der Verabschiedung von Herrn Haug ist die Vorstellung des neuen Geschäftsführers geplant. Sie erhalten noch eine gesonderte Einladung mit dem vorgesehenen Programm zugeschickt. Reservieren Sie sich heute schon diesen Termin. Wir freuen uns bereits jetzt auf den Austausch mit Ihnen. Für den Abbau und die Betreuung des Buffets und Getränke würden wir noch Personen benötigen, die mithelfen möchten. Wir würden uns über Ihren Anruf freuen.

BetreuerInnen-Treffen

► Für den Raum **Lörrach** / Weil

Am **Donnerstag, 15. September, 18.00** Uhr, im Konferenzraum des Sozialpsychiatrischen Dienstes, Haager Straße 15 a, **Lörrach**. Thema des Abends: „Pflegerreform ab dem 1.1.2017 – das Pflegestärkungsgesetz“. Als Referent haben wir Herrn Lüttner von der DAK Lörrach eingeladen.

Inhaltsverzeichnis

Termine

- Tag der offenen Tür beim SKM 1
- Begegnungsabend 1
- BetreuerInnen-Treffen Lörrach 1
- BetreuerInnen-Treffen Rheinfelden 2
- Einladung zur Demenzwoche 2
- Einladung Besuch Soder-Straussi 2
- Einladung zum Mitarbeiterforum 2
- Einladung zum Einführungsseminar 2

Aus dem Verein

- Pater Kuhn verstorben 3
- Rückblick erstes BetreuerInnen-Treffen in Lörrach 3
- Beschwerdestelle 3
- Wichtige Info vom Betreuungsgericht 3
- Rückblick Berlin-Reise 4
- Rückblick Kulturausflug 4
- Stick- und Knüpfbilder gesucht 4

Geistliches Wort 4

Rund um das Betreuungswesen

- Schulungsangebot rechtliche Betreuung ... 4
- Zusatz-Barbetrag (Taschengeld) 4
- Haftpflichtversicherung im M.-Pflüger-H. ... 5
- Behindertentestament 5
- Grundsicherung und Haftpflichtvers. 5

Allgemeine Informationen

- Veranstaltung vom „Triolog Schopfheim“ .. 5
- Sammelberatung des Info-Punkts Lörrach 6
- „Ohne Moos nix los“ 6
- Tue Gutes mit gooding.de 6
- Impressum 6

► Für den Raum **Rheinfelden / Grenzach-Wyhlen**

Am **Mittwoch, 12. Oktober, 18.00** Uhr, in der Sozialstation, Müßmattstraße 43, **Rheinfelden**, Cafeteria des Betreuten Wohnens. Thema des Abends: „Behindertentestament“. Als Referentin ist, Rechtsanwältin, rechtlichen Betreuerin und Vorstandsmitglied im SKM Lörrach, Karin Schwarz-Marty für Sie da.

Einladung zu Veranstaltungen innerhalb der „Demenzwoche“

Die Projektgruppe der diesjährigen Demenzkampagne im Landkreis Lörrach, wo u.a. auch der SKM mit vertreten ist, hat eine Fülle von Veranstaltungen vorbereitet.

Wir möchten auf unsere Veranstaltungen hinweisen:

- am **Dienstag, 13. September, 18.30** Uhr im Pflegeheim Markgräflerland, Römerstr. 55, **Weil a. Rhein**. Vortrag von Herrn Haug: Vorsorgevollmacht / Patienten- und Betreuungsverfügung
- am **Dienstag, 4. Oktober, 15.00** Uhr im Pflegeheim Todtnau, Feldbergstr. 8, **Todtnau**. Vortrag von Herrn Haug: Vorsorgevollmacht / Patienten- und Betreuungsverfügung
- am **Mittwoch, 5. Oktober, 16.30** Uhr in der Manoah Altenpflegeschule, Wiesentalstr. 27 a, **Lörrach**. Vortrag von Fr. Villwock (Rechtsanwältin aus Freiburg): Gewalt in der Pflege und Betreuung – ein juristischer und pädagogischer Exkurs

Ein ausführlicher Flyer mit allen Veranstaltungen liegt in der Geschäftsstelle bereit. Bitte melden Sie sich bei Interesse.

Einladung zum fröhlichen Feierabend in der Soder-Straussi

Die Herren Erwin Hug und Uli Weigel haben für Sie einen Feierabendhock in der Soder-Straussi organisiert. Los geht es am **Freitag, 23. September**, um **16.39** Uhr am **Bahnhof Eimeldingen**. Nach einem ca. 15 minütigen Fußmarsch lassen Sie sich kulinarisch von der Familie Soder verwöhnen. Eine ausführliche Einladung haben wir Ihnen beigelegt. Wir freuen uns über zahlreiche **Anmeldungen** bis zum **Montag, 19. September**.

Mitarbeiterforum

In diesem Jahr soll es wiederum ein Mitarbeiterforum geben. Es ist ein Treffen, in der interessierte Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Betreuer sich **aktiv** in der Vereinsarbeit einbringen können (Erarbeitung von Zukunftsvisionen, Organisation von Veranstaltungen und vieles mehr).

Das Mitarbeiterforum findet statt: am **Freitag, 7. Oktober**, um **15.30 – ca. 20.00** Uhr, in **Lörrach**.

Vor einigen Jahren hatten wir dieses Forum bereits ins Leben gerufen. Personen, die daran interessiert sind, bitten wir, sich in der Geschäftsstelle zu melden. Sie bekommen dann eine Einladung mit einem Ablaufplan des Tages.

Einführungsseminar

Für neu bestellte, ehrenamtliche rechtliche BetreuerInnen und sonstige interessierte Personen:

Am **Mittwoch, 19. Oktober, 19.30 - ca. 21.30** Uhr im Pflegeheim Mühlehof, Mühlenweg 3, **Steinen**, Kaffeemühle-Pflügerstüble.

Neben der Vorstellung der Betreuungsvereine nimmt ein Vertreter des Betreuungsgerichts teil.

Nachruf

Am 22. Mai 2016 ist unser langjähriger geistlicher Beirat

Pallotiner Pater Ludwig Kuhn

verstorben.

Viele Jahre war er als geistlicher Begleiter im Vorstand aktiv und stand unseren Ehrenamtlichen zur Verfügung. Einigen von Ihnen sind vielleicht noch die Seminare im Haus Frieden in Zell/Pfaffenberg in Erinnerung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht vom ersten SKM Betreuertreffen in Lörrach

Zum ersten Mal trafen sich ehrenamtliche Betreuer für behinderte und demenzkranke Menschen in der Caritas-Verwaltung in Lörrach. Das Thema: "Fragen an das Amtsgericht" konnte einen Abend lang mit einem Rechtspfleger vom Amtsgericht Lörrach diskutiert werden. In der ersten Diskussionsrunde konnten sich die Betreuer vorstellen und ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Amtsgericht vortragen. Anschließend äußerte sich Herr Chermiti, als Rechtspfleger, zu den verschiedenen Anliegen. Er stellte sich auch manchen kritisch geäußerten Themen, z.B. die schwierige telefonische Erreichbarkeit im Amt. Zum Abschluss des Treffens wünschten sich alle ehrenamtlichen BetreuerInnen ein weiteres Treffen in Lörrach. Ziel des Vereins wird sein, stärker in Lörrach für die Ehrenamtlichen präsent zu sein.

von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Fr. Proserpi/Lörrach

Beschwerdestelle

Wir möchten Sie auf unsere Beschwerdestelle beim SKM aufmerksam machen – nicht weil wir glauben dass es notwendig ist, sondern weil unser Qualitätsmanagement festgelegt hat, dass wir einmal jährlich darauf hinweisen werden. Bei Beschwerden gegenüber den Mitarbeitern der Geschäftsstelle ist der Geschäftsführer zuständig. Bei Beschwerden gegenüber dem Geschäftsführer ist der Vorstand, Herr Kiefer, Ansprechpartner. Gegenüber dem Vorstand ist der Beschwerdebeauftragte, Herr Trost zuständig und gegenüber Ehrenamtlichen sind die jeweiligen Gruppenleiter Ansprechpartner. Ein ausführliches Blatt mit den Adressen schicken wir Ihnen gerne zu.

Wichtige Information des Betreuungsgerichts Lörrach

Das Betreuungsgerichts Lörrach hat uns nachstehende Information übermittelt.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen des Amtsgerichts Lörrach zur Verbesserung der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es in Kürze einige gravierende Änderungen, über die wir Sie informieren möchten. In der Bahnhofstraße 4a ist das Betreuungsgericht von den Änderungen betroffen. Das Gebäude 4a wird abgeschlossen werden und zum nichtöffentlichen Bereich umfunktioniert. Es wird daher in der Regel nicht mehr möglich sein ohne die Absprache eines Termins möglich Unterlagen direkt beim Sachbearbeiter abzugeben oder bei den Rechtspflegern vorbeizuschauen. Unterlagen (Ordner, Rechnungslegung, Anträge Aufwandspauschale etc.) können natürlich weiterhin abgegeben werden. Dies erfolgt nun an der Infothek der Bahnhofstraße 4. Eine entsprechende Beschilderung wird die Besucher auf die neuen Umstände hinweisen. Bitte geben Sie die Information auch an die ehrenamtlichen Betreuer die Sie begleiten weiter.“

von: E-Mail vom BTG Lörrach, 16.06.2016

Herr Haug hat daraufhin sein Bedauern für diese Umstellung zum Ausdruck gebracht. ... „Wir sind der Auffassung, dass dadurch die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen Betreuern und Mitarbeitern des Amtsgerichts erschwert wird. Wir berücksichtigen aber auch die Schutzfunktion für die Mitarbeiter des Amtsgerichts.“ ...

Rückblick Berlinreise

Auch in diesem Jahr durften sechs Personen nach Berlin zur politischen Bildungsreise reisen. Hier das offizielle Gruppenbild der Reise aus dem Juli. →



Rückblick Kulturausflug in die Hasler Tropfsteinhöhle

Anfang Juli trafen sich insgesamt 24 Personen zum diesjährigen Kulturausflug.

Nach einem Frühstück mit Brezeln, Zopf und Kaffee wanderte man von Wehr aus bei schönstem, nicht zu heißem, Sommerwetter nach Hasel zur Besichtigung der dortigen Tropfsteinhöhle. Nach einem leckeren Mittagessen ging es zurück zum Ausgangspunkt nach Wehr. Herzlichen Dank an Herrn Hug, Herrn Weigel und Frau Fleig, die den Ausflug und das Essen wieder perfekt vorbereitet hatten.

Stick- und Knüpfbilder gesucht (auch angefangene)

Für eine von uns betreute Dame suchen wir Bilder oder sonstige Vorlagen zum sticken oder knüpfen. Es dürfen auch bereits begonnene Arbeiten sein. Falls jemand diese kostenlos abgeben möchte, bitte in der Geschäftsstelle melden. Tel. 07622 / 6717170, Mail: info@skm-loerrach.de
Herzlichen Dank.

Geistliches Wort

Die Fürbitte ist der verheißungsvollste Weg zum andern. (Dietrich Bonhoeffer, 1906 – 1945, Theologe)
von unserem geistlichen Beirat, Diakon Friedrich Itzin

Rund um das Betreuungswesen

Schulungsangebot zum Thema rechtliche Betreuung

Die Betreuungsbehörde beim Landratsamt Lörrach plant ein Schulungsangebot zum Thema rechtliche Betreuung. In Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen Weil am Rhein, Kandern, Lörrach und Schopfheim starten mehrere Module zu unterschiedlichen Terminen ab Oktober 2016. Die bereits bestellten Betreuer erhalten den ausführlichen Flyer zugeschickt bzw. haben ihn bereits erhalten. Flyer für Sie selbst oder für Interessierte in Ihrer Familie/Nachbarschaft oder Freundeskreis können Sie auch beim SKM erhalten. Wir senden sie Ihnen gerne zu.

Zusatz-Barbetrag oder Taschengeld

Beim letzten Betreuer-Treffen in Rheinfeldern gab es dazu Informationsbedarf, den wir mit den Betreuungsgerichten abgeklärt haben. Grundsätzlich ist das Barbetragskonto mit zu prüfen. Es wird auch von den Rechtspflegern geprüft. Deshalb sollten Sie sich monatliche oder quartalsmäßige Auszüge geben lassen, damit Sie diese einsehen, kontrollieren und bei Bedarf einreichen können.

Dem Gericht genügt in der Regel der/die letzten Auszug/ Auszüge des Taschengeldkontos. Es kann jedoch auch die Auszüge des gesamten Abrechnungszeitraums oder Belege für einzelne Buchungen anfordern. Sollte es höhere Abbuchungen gegeben haben, ist es manchmal auch angebracht sich eine Kopie des Beleges aushändigen zu lassen.

Sollte der Betreute eigenständig über seinen Barbetrag verfügen, so lassen Sie sich eine Quittung von ihm geben, dass er das Geld erhalten hat. Sollte er über das Barbetragkonto alleine verfügen, so lassen Sie sich eine Bescheinigung von ihm unterschreiben, dass er alleine über das Konto verfügt.

Bei der Rechnungslegung ist grundsätzlich die Beifügung aller Originale (Kontoauszüge + Belege) zweckmäßig. Diese können zu den Sprechzeiten bei Gericht (Geschäftsstelle) abgegeben und dort (nach Prüfung durch den Rechtspfleger) wieder abgeholt werden. Bei besonderem Besprechungsbedarf kann auch ein Termin beim Rechtspfleger vereinbart werden. Bei manchen Rechtspflegern können Sie einen Termin abmachen und die Originale / Ordner mitbringen. Sie brauchen dann nicht die Belege zu kopieren. Sprechen Sie es mit Ihrem Rechtspflegern ab, wie Sie (für alle am Einfachsten) die Vermögenswerte nachweisen bzw. wie die Vermögensabrechnung aussehen soll.

Andreas Haug

Haftpflichtversicherung der Bewohner im Markus-Pflüger-Heim und den angeschlossenen Außenwohngruppen

Die Heimbewohner sind subsidiär (nachrangig) über den BGV (Badische Gemeindeversicherung) versichert, (es besteht eine Empfehlung des BGV, eigene Haftpflichtversicherungen für die Bewohner abzuschließen bzw. diese nicht zu kündigen). Grundsätzlich kann vom Sozialamt bei gehfähigen Bewohnern der Haftpflichtversicherungsbeitrag des Bewohners berücksichtigt werden. Der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung wird für alle Heimbewohner empfohlen. Diese ist vorrangig zur Leistung verpflichtet. Besteht keine Versicherung oder lehnt die bestehende Versicherung den Versicherungsschutz ab, so kann der Schaden über das Landratsamt Lörrach eingereicht werden. Auszug aus der Antwortmail von Hr. Nestle / Markus-Pflüger-Heim und Fr. Kazenwadel, Stabsstelle Recht des Landratsamtes Lörrach v. 22.06.2016 an den SKM)

Behindertentestament

Es gibt die Möglichkeit mit einem Behindertentestament sein Vermögen für seine behinderten Erben zu erhalten. Um die Vergütung des rechtlichen Betreuers aus dem Vermögen des zu Betreuenden auszuschließen muss dies allerdings im Testament ausdrücklich erwähnt sein. Sonst kann es passieren, dass die jährliche Vergütung in Höhe von 1.320 € (bei Menschen, die in einem Heim wohnen) und 2.376 € (bei Menschen, die zu Hause wohnen) aus der Erbmasse bezahlt werden muss. Sie können den Artikel bei uns auch in Kopie erfragen.

aus: Rechtsdienst der Lebenshilfe 4/2015 S. 208

Grundsicherung und Haftpflichtversicherung

Wer Grundsicherung erhält und auch noch eigenes Einkommen (z. B. Erwerbsminderungsrente) hat, bei dem kann eine (angemessene) Haftpflichtversicherung über die Grundsicherung bezahlt oder erstattet werden. Wer nur Grundsicherung bekommt, der muss eine Haftpflichtversicherung aus eigener Tasche bezahlen.

aus Mail: Rechtsanwältin Schwarz-Marty vom 6.4.2016 / Horst Deinert/Fachbuchautor

Allgemeine Informationen

Weitere Veranstaltung aus der Reihe „Trialog Schopfheim“

Im Rahmen des Trialogs Schopfheim lädt das Diakonische Werk, Offener Treff (beide Schopfheim) und Caritasverband Lörrach zu einem Vortrag ein. Am Donnerstag, 22. September um 18.00 Uhr geht es um das Thema „Psychose – Erleben – Über die individuellen Perspektiven einer Krankheit“.

Weitere Informationen und Anmeldung beim Diakonischen Werk, Offener Treff, Hauptstraße 94, Schopfheim, Frau Andrea Singer, Tel. 07622 / 69 75 96 32.

Sammelberatung des Infopunkts Lörrach zum Thema Vorsorgevollmachten

Der Infopunkt (IPunkt) der Fritz-Berger-Stiftung lädt einmal im Monat zu einer Sammelberatung zum Thema Vorsorgevollmachten ein. Die nächsten Termine für 2016 sind: am Montag, 10. Oktober von 14.30 – 16.30 Uhr, am Dienstag, 8. November von 10.00 – 12.00 Uhr und am Montag, 5. Dezember von 14.30 – 16.30 Uhr. Alle Beratungen sind im IPunkt, Am Chesterplatz 9, Lörrach, im Freiraum der Fritz-Berger-Stiftung. Weitere Informationen erhalten Sie bei IPunkt, Tel. 07621 / 410 5033.

Zukunft-Spende

„Ohne Moos – nix los“ Wir versuchen über verschiedene Kanäle unsere Arbeit zu finanzieren. Einer davon ist die Zukunft-Spende: Sie feiern Geburtstag oder ein Jubiläum und wissen nicht, was Sie sich wünschen sollen?

Wünschen Sie sich doch eine Spende zugunsten des SKM – Lörrach. Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Spendenaktion.

Tue Gutes mit gooding.de

Die Internet-Plattform www.gooding.de ermöglicht es jedem, unseren Verein durch seine Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten. Angeschlossen sind mehr als 1.000 Online-Shops wie Amazon, Ebay, HRS, Bahn oder Zalando. Bei jedem Einkauf erhält unser Verein eine Provision, im Durchschnitt ca. 5% des Einkaufswertes. Sie selbst bezahlen dabei nicht mehr, die Provision wird durch die Unternehmen gezahlt. Gooding selbst finanziert sich durch einen freiwilligen Anteil der Unternehmensprovision. Man muss sich als Nutzer nicht registrieren und keine Daten über sich preisgeben. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie Ihre Online Einkäufe über Gooding machen und unseren Verein dabei auswählen!

Gehen Sie dazu auf unsere Homepage: www.skm-loerrach.de. Wählen Sie unter „gutes tun“ den Link „Einkaufen und spenden“, klicken Sie hier auf den Link im Kasten „jetzt mitmachen“. Sie landen auf der Seite von gooding.de. Wählen Sie nun Ihren Online-Shop aus, bei dem Sie einkaufen wollen und tätigen Sie ganz normal Ihren Einkauf.

Alternativ geben Sie folgenden Link ein:

<https://www.gooding.de/organization/list/sorting/score/q/SKM>

Wir freuen uns über jeden, der unseren Verein auf diese Weise unterstützt.

Aktuell haben wir ein Guthaben von 100,37 Euro und 42 Unterstützer. Herzlichen Dank den Spendern und Unterstützern, die wir nicht persönlich erreichen können.



Impressum

Wir sind:

Seit 1992 offiziell ein anerkannter Betreuungsverein zur Führung ehrenamtlich und hauptamtlich rechtlicher Betreuungen. Bei uns engagieren sich ca. 227 Menschen ehrenamtlich, davon sind 173 ehrenamtliche rechtliche BetreuerInnen (Stand 31.12.2015).

Unsere Aufgaben:

- Suche – Begleitung – Beratung von ehrenamtlichen rechtlichen BetreuerInnen.
- Information der Bevölkerung über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen.
- Führung von hauptamtlichen rechtlichen Betreuungen

Die Erstellung dieses Info-Briefs erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Für fehlerhafte Informationen übernehmen wir keine Garantie.

Herausgeber:



SKM - Kath. Verein f. soziale Dienste im Landkreis Lörrach e.V., Hebelstr. 5, 79650 Schopfheim
☎ 07622 / 67 17 17 – 0, 📠 07622 / 67 17 17 – 9, E-Mail: info@skm-loerrach.de, www.skm-loerrach.de
V.i.d.P.: Andreas Haug, Redaktion: Andrea Köppl, Andreas Haug, Auflage: 400 Stück

Dieser Info-Brief wurde mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren des Landes Baden-Württemberg und des SKM-Diözesanvereins mit kirchlichen Mitteln ermöglicht.